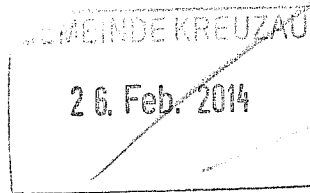


Hauptschule**Realschule****Sekundarschule****Gymnasium**

Herrn Bürgermeister Ramm

Gemeinde Kreuzau
Bahnhofstr. 7

52372 Kreuzau



Kreuzau, 25.02.2014

Sozialpädagogen am Schulzentrum Kreuzau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Schulleiter des Schulzentrums Kreuzau befürchten, dass die Arbeitsverhältnisse der Sozialpädagoginnen Frau Kassen (ganze Stelle) und Frau Lokietek (halbe Stelle), die im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes beschäftigt sind, Ende 2014 auslaufen.

Vorbehaltlich einer positiven Entscheidung auf Landesebene, die zu einer Verlängerung der Arbeitsverhältnisse führen würde, halten wir es für unabdingbar, dass mindestens zwei volle Stellen im Schulzentrum bleiben müssten.

Angelehnt an den Runderlass vom 21.01.2008 und die Hinweise der Landesregierung zur Umsetzung der Schulsozialarbeit im Rahmen des BUT vom 07.07.2011 arbeiten die Sozialpädagoginnen in gemeinsamer Verantwortung mit den „Lehrkräften der Schule insbesondere an der sozialen und kulturellen Integration sowie an der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler und tragen so zu einem umfassenden Bildungs- und Erziehungsangebot bei, das sich an dem jeweiligen Bedarf am Lern- und Lebensort Schule, der Kinder bzw. Jugendlichen und der Eltern orientiert.“

Schulsozialarbeit trägt dazu bei, individuelle und gesellschaftliche Benachteiligungen auszugleichen. Die Arbeit ist für uns wesentlicher Teil einer präventiven Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik, auch hinsichtlich eventuell entstehender Gefahrenlagen von Bedeutung und für den schulischen Alltag unverzichtbar.

Wir beantragen daher, die Schulsozialarbeit im Schulzentrum Kreuzau bei einer negativen Entscheidung auf Landesebene aus gemeindlichen Mitteln sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Stahl
S. Nather
A. Volk
W. Röther